expertenReport



Quelle: Redaktion experten.de / KI-generiert

PKV öffnet 2027 erneut für Beamte mit Vorerkrankungen

Michael Fiedler

Gesetzlich versicherte Beamte erhalten 2027 eine zusätzliche Möglichkeit zum Wechsel in die private Krankenversicherung. Im Rahmen einer befristeten Sonderöffnungsaktion dürfen teilnehmende Versicherer Anträge nicht aus Risikogründen ablehnen. Risikozuschläge sind begrenzt.

Keine Ablehnung wegen Vorerkrankungen

Im Rahmen der Sonderöffnungsaktion gelten nach Angaben des PKV-Verbands drei wesentliche Regeln:

- Anträge dürfen nicht aus Risikogründen abgelehnt werden.
- Leistungsausschlüsse aufgrund individueller Gesundheitsrisiken sind nicht vorgesehen.
- Risikozuschläge dürfen maximal 30 Prozent betragen.

Damit sollen gesundheitliche Einschränkungen kein grundsätzliches Hindernis für die Aufnahme in die private Krankenversicherung darstellen. Die Begrenzung der Risikozuschläge bedeutet allerdings nicht, dass der Versicherungsschutz ohne Mehrbeitrag erhältlich ist. Auch Angehörige können die erleichterten Bedingungen nutzen. Voraussetzung ist, dass sie gemeinsam mit dem Beamten in die PKV wechseln, einen eigenen Beihilfeanspruch haben und nicht der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung unterliegen.

Sonderaktion ergänzt bestehende Öffnung

Die neue Regelung ist zeitlich befristet und ergänzt die bereits bestehende Öffnungsaktion für Beamtenanfänger. Diese können sich weiterhin innerhalb der ersten sechs Monate nach ihrer Verbeamtung zu erleichterten Bedingungen privat versichern. Die Sonderöffnungsaktion 2027 richtet sich dagegen an bereits verbeamtete Personen, die bislang gesetzlich versichert geblieben sind. „Beihilfe und PKV greifen passgenau ineinander – zusammen ergeben sie einen runden hochwertigen Schutz bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Die Sonderöffnungsaktion öffnet dafür noch einmal die Tür“, erklärt Florian Reuther, Direktor des PKV-Verbands.

Beamtengeschäft bleibt ein Spezialsegment

Die Sonderöffnungsaktion lenkt den Blick zugleich auf die besonderen Anforderungen an die private Krankenversicherung von Beamten. Neben der Gesundheitsprüfung spielen die jeweiligen Beihilfevorschriften und die darauf abgestimmten

Versicherungsleistungen eine zentrale Rolle. Wie anspruchsvoll dieses Geschäft für Versicherer und Vermittler ist, zeigte zuletzt das Experten-Interview mit Versicherungsmakler Daniel Dietrich zum Beamtengeschäft. Darin wird deutlich, weshalb die Beratung von Beamten spezifische Fachkenntnisse voraussetzt. Auch die Qualität der verfügbaren Tarife unterscheidet sich. Im aktuellen Rating der Beamten-PKV erreichten lediglich 26 Tarife die Höchstbewertung. Für wechselwillige Beamte ist deshalb nicht allein entscheidend, ob sie im Rahmen der Sonderöffnungsaktion Zugang zur PKV erhalten. Ebenso wichtig ist, welcher Versicherungsschutz zu ihrem Beihilfeanspruch und ihrem langfristigen Absicherungsbedarf passt. Weitere Informationen zur Sonderöffnungsaktion stellt der PKV-Verband unter beamte-in-der-pkv.de bereit.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport

https://www.experten.de/id/4953250/PKV-oeffnet-2027-erneut-fuer-Beamte-mit-Vorerkrankungen/